

Daimler Trucks verkauft fast 500.000 Lkw in 2014

Daimler Trucks verkauft fast 500.000 Lkw in 2014 - Auslieferungen nach elf Monaten über dem Vorjahresniveau - Anstrengungen in allen Regionen gleichen teilweise schwierige Marktbedingungen aus - Gute Position in wichtigen Kernmärkten ausgebaut - Technologische Führungsrolle mit autonom fahrendem Future Truck 2025 untermauert - Dr. Wolfgang Bernhard: "Unsere großen Anstrengungen in allen Regionen zahlen sich aus. Trotz vieler wirtschaftlicher Herausforderungen in einigen Märkten blicken wir auf erfolgreiche zwölf Monate zurück." - Daimler Trucks wird 2014 fast 500.000 Lkw verkaufen. Trotz teils schwieriger Marktbedingungen gelang es dem weltweit führenden Nutzfahrzeughersteller, die Auslieferungen in den ersten elf Monaten des Jahres 2014 im Jahresvergleich um drei Prozent auf 445.300 Einheiten zu steigern. Auf Basis erster Daten aus dem Dezember geht Daimler Trucks davon aus, das Jahr mit einem erfreulichen Absatzwachstum auf knapp unter 500.000 Einheiten abzuschließen. Die endgültigen Absatzzahlen werden im Rahmen der Jahrespressekonferenz von Daimler am 5. Februar 2015 vorliegen. 2013 hatte Daimler Trucks weltweit rund 484.200 Fahrzeuge der Marken Mercedes-Benz, FUSO, Freightliner, Western Star, Thomas Built Buses und BharatBenz verkauft. "Unsere großen Anstrengungen in allen Regionen zahlen sich aus. Trotz vieler wirtschaftlicher Herausforderungen in einigen Schlüsselmärkten blicken wir auf erfolgreiche zwölf Monate zurück. Mit fast 500.000 verkauften Lkw kommen wir unserem ursprünglichen Ziel für das nächste Jahr schon jetzt sehr nahe", sagte Dr. Wolfgang Bernhard, im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Daimler Trucks - Buses. Geprägt war das Nutzfahrzeugjahr 2014 von einer regional sehr unterschiedlichen Entwicklung. Schwache Konjunkturaussichten, aber auch politische Unsicherheiten belasteten in Lateinamerika die Marktentwicklung. In Europa beeinflussten neben der ausbleibenden wirtschaftlichen Dynamik die Einführung des neuen Emissionsstandards Euro VI sowie die politisch schwierige Situation in Osteuropa die Verkaufszahlen. Ganz anders die Lage in Nordamerika und Japan: Dort profitierte Daimler im Lkw-Geschäft insgesamt von der sehr guten Nutzfahrzeugkonjunktur vor Ort. "Wir haben mit starken Produkten im Wettbewerb gepunktet. Deshalb konnten wir in vielen Kernregionen unsere Marktposition mit optimal auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Fahrzeugen und einer starken Vertriebsmannschaft ausbauen", sagte Dr. Bernhard. Ein wesentlicher Grund für die hohe Marktakzeptanz der Lkw von Daimler sind die äußerst wettbewerbsfähigen Gesamtbetriebskosten der Fahrzeuge, dem wichtigsten Argument für die Käufer des Investitionsgutes Lkw. In allen Regionen, bei allen Marken und allen Fahrzeugmodellen steht die Effizienzsteigerung im Interesse der Kunden im Vordergrund. Das gilt insbesondere für den Actros in Euro VI-Ausführung in Europa, den aktuellen NAFTA-Bestseller Freightliner Cascadia Evolution sowie den FUSO Super Great V in Japan. Alle drei Modelle sind Vorreiter in Sachen Kraftstoffeffizienz. Zu den Aussichten für das kommende Jahr sagte Dr. Bernhard: "Mit unserer globalen Aufstellung, unseren technologisch führenden Produkten und unserer intelligenten Plattformstrategie sind wir gut gerüstet, um auf Unwägbarkeiten im konjunkturellen Umfeld schnell und angemessen reagieren zu können. Deshalb arbeiten wir bei Daimler Trucks 2015 kontinuierlich weiter daran, unsere Position als weltweit führender Lkw-Hersteller auszubauen." Starke Absatzentwicklung bei Daimler Trucks North America (DTNA) - Getrieben wurde das Wachstum von Daimler Trucks in 2014 insbesondere durch die erfreuliche Entwicklung der Verkäufe in der NAFTA-Region und in Japan. In der NAFTA-Region war Daimler Trucks mit einem Marktanteil von 37,3 (i.V. 38,8) Prozent erneut mit Abstand Marktführer in den Gewichtsklassen 6-8. Der Absatz stieg in den ersten elf Monaten auf den Rekordwert von 147.200 (i.V. 124.000) Fahrzeugen. Dies entspricht im Jahresvergleich einem Zuwachs von 19 Prozent. Im Oktober verbuchte DTNA dabei mit rund 31.300 Bestellungen in den Gewichtsklassen 6-8 den höchsten monatlichen Auftragsengang, der jemals von einem Hersteller im US-Truckgeschäft erzielt wurde. Für starke Impulse bei den Bestellungen sorgte unter anderem der Freightliner Cascadia Evolution, der mit dem niedrigsten Verbrauch seiner Klasse und damit sehr wettbewerbsfähigen Gesamtbetriebskosten überzeugt. Die Kunden in Nordamerika schätzen mehr und mehr den Vorteil eines integrierten Antriebsstrangs aus einer Hand, wie er im Cascadia Evolution zu finden ist: sowohl der Motor, die Achsen als auch das Getriebe stammen von Daimler Trucks. Die Komponenten sind perfekt aufeinander abgestimmt und erhöhen so die Kraftstoffeffizienz. Deutliches Absatzplus in Japan - In Asien entwickelten sich die Absätze in diesem Jahr insgesamt positiv. In Japan stiegen sie in den ersten elf Monaten um 16 Prozent auf 39.900 (i.V. 34.400) Einheiten. Im japanischen Gesamtmarkt konnte Daimler Trucks so mit der Marke FUSO die Position verteidigen und erreichte einen Marktanteil von 20,3 (i.V. 20,2) Prozent. Seit September wird in Japan der neue FUSO-Schwer-Lkw Super Great V ausgeliefert, der dank optimierter Aggregate den Kraftstoffverbrauch nochmals reduziert. So übertreffen alle Modelle des Super Great V bereits jetzt den ab 2015 in Japan geltenden Kraftstoffeffizienzstandard (FES) 2015 um bis zu fünf Prozent. In Indonesien sank der Absatz aufgrund des stark rückläufigen Marktes im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 51.400 (i.V. 57.400) Einheiten. Dennoch steigerte Daimler Trucks den Marktanteil auf 47,2 (i.V. 46,7) Prozent. Im Zuge der Produktoffensive hat FUSO in Indonesien neue Modelle der mittelschweren und schweren Baureihen FI und FJ eingeführt. Im Rahmen des Asia Business Model werden diese Fahrzeuge von der hundertprozentigen Daimler Tochter Daimler India Commercial Vehicles Pvt. Ltd. (DICV) in Indien produziert. Dort gab es im Dezember ein wichtiges Jubiläum in der Produktion zu feiern: Im südwestindischen Chennai lief der 20.000ste lokal produzierte Lkw der Marken BharatBenz und FUSO vom Band. In Indien wurden im Laufe des Jahres weitere fünf Modelle der Marke BharatBenz ausgerollt. Der Absatz stieg in den ersten elf Monaten um 61 Prozent auf 9.700 (i.V. 6.000) Einheiten. Das neue, attraktive Produktportfolio der jungen Marke BharatBenz wird inzwischen über ein Netzwerk von rund 80 Händlerbetrieben angeboten. Der weitere Ausbau des Verkaufsnetzes schreitet wie geplant voran. Die Akzeptanz der Marke bei den indischen Kunden steigt unterdessen weiter: Weniger als zwei Jahre nach dem Auslieferungsbeginn hat BharatBenz den dritten Platz im Markt für schwere Lkw erobert. Marktposition in Westeuropa weiter ausgebaut - Dass die Mercedes-Benz Produkte hervorragend angenommen werden, zeigt der Marktanteil im mittelschweren und schweren Segment in Westeuropa. In einem schwierigen Marktumfeld gelang es Mercedes-Benz, den Marktanteil auf 24,6 (i.V. 24,2) Prozent leicht zu steigern. Der Absatz blieb in den ersten elf Monaten mit 50.500 (i.V. 56.800) Einheiten unter dem Vorjahr. Dies lag neben vorgezogenen Käufen aufgrund der Euro VI-Einführung auch an der allgemein problematischen Konjunktorentwicklung. In Deutschland verminderte sich der Absatz ebenfalls marktbedingt auf 25.500 (i.V. 28.200) Einheiten. Die Spitzenstellung im Heimatmarkt konnte mit einem Marktanteil von 40,0 (i.V. 40,4) Prozent behauptet werden. In der Türkei kletterten die Verkäufe auf das Elfmonats-Rekordniveau von 18.900 (i.V. 17.100) Einheiten. Der Marktanteil unserer Mercedes-Benz Fahrzeuge verminderte sich leicht auf 48,9 (i.V. 49,7) Prozent. Im dortigen Mercedes-Benz Produktionswerk Aksaray konnte vor wenigen Wochen ein besonderes Jubiläum gefeiert werden: Dort lief der 200.000ste Mercedes-Benz-Lkw aus türkischer Produktion vom Band. Zugewinne beim Marktanteil in Brasilien - In Lateinamerika gingen die Absätze aufgrund der ausbleibenden Wirtschaftsdynamik deutlich zurück. Stark betroffen war der Hauptmarkt Brasilien: Hier sank der Absatz auf 31.300 (i.V. 37.300) Einheiten. Unsicherheit vor den Neuwahlen im Oktober, eine schwache wirtschaftliche Entwicklung sowie die Ungewissheit über die künftige Ausgestaltung der staatlichen Finanzierungsanreize führten zu zögerlichem Kaufverhalten. Dennoch gelang es Daimler Trucks in diesem schwierigen Marktumfeld, den Marktanteil deutlich auf 26,0 (i.V. 24,4) Prozent auszubauen. Um in diesem strategisch wichtigen Markt weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben und flexibel auf Marktveränderungen reagieren zu können, wird Daimler Trucks dort bis 2018 deutlich mehr als 500 Mio. Euro in Produktion, Produkte und die Standorte Juiz de Fora und Sao Bernardo investieren. In China befindet sich Daimler Trucks auf gutem Weg, in einem leicht rückläufigen Gesamtmarkt in diesem Jahr einen Lkw-Absatz der Marke Auman maximal in der Größenordnung des Vorjahres (103.000 Einheiten) zu erreichen. In den ersten elf Monaten wurden 89.800 (i.V. 94.000) Auman verkauft. Gefertigt werden diese Fahrzeuge vom Gemeinschaftsunternehmen Beijing Foton Daimler Automotive Co. Ltd. (BFDA), an dem Daimler und der chinesische Partner Foton mit jeweils 50 Prozent beteiligt sind. Highlight des Jahres: Mercedes-Benz Future Truck 2025 - Highlight des Jahres 2014 bei Daimler Trucks war der Mercedes-Benz Future Truck 2025. Vorgestellt wurde der selbstfahrende Lkw auf der 65. Internationalen Automobilausstellung für Nutzfahrzeuge in Hannover im September. Der Future Truck 2025 schont Ressourcen, reduziert Emissionen aller Art, gewährleistet höchstmögliche Verkehrssicherheit und steigert die Vernetzung im Straßenverkehr. Radarsensoren und Kamertechnik ermöglichen es dem Future Truck 2025, unabhängig von anderen Fahrzeugen oder Leitzentralen autonom zu fahren. Mercedes-Benz bündelt diese Technik in dem hochintelligenten System "Highway Pilot", ähnlich dem Autopiloten eines Flugzeugs. "Der Mercedes-Benz Future Truck 2025 steht wie kein zweiter Lkw für Effizienz, Sicherheit und Konnektivität. Er liefert somit entscheidende Antworten auf die künftigen Herausforderungen im Straßengütertransport. Deshalb bin ich überzeugt: für Daimler Trucks eröffnen

sich mit dieser Technologie in Zukunft neue Geschäftsperspektiven", sagte Dr. Bernhard.

Daimler AG
70546 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 (711) 17 0
Telefax: +49 711 17 22244
Mail: dialog@daimler.com
URL: <http://www.daimlerchrysler.de/>

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com

Über DaimlerDie Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.